



Suchen...

Hauptmenü

[Startseite - Home](#)

[Inhalts-Übersicht](#)




Termin-Vorschau - 1.Halbjahr 2011

Datum	Veranstaltung	Zeit / Ort
Di. 25.01.2011	Lehrabend	19 - 20.30 Uhr, Breitenfelde
Sa. 19.02.2011	Anwärterlehrgang Teil I	9.30 - 15 Uhr, Mölln
So. 20.02.2011	Anwärterlehrgang Teil II	9.30 - 15 Uhr, Mölln
Di. 22.02.2011	Jugend-Lehrabend	18 - 20.30 Uhr, Mölln
Do. 24.02.2011	Jugend-Lehrabend	18 - 20.30 Uhr, Mölln
Di. 22.02.2011	Lehrabend	19 - 20.30 Uhr, Breitenfelde
Sa. 26.02.2011	Anwärterlehrgang Teil III	9.30 - 15 Uhr, Mölln
So. 27.02.2011	Anwärterlehrgang Teil IV	9.30 - 13 Uhr, Mölln
So. 27.02.2011	Anwärterlehrgang Prüfung	13 - 15 Uhr, Mölln
Di. 29.03.2011	Lehrabend	19 - 20.30 Uhr, Breitenfelde
Di. 26.04.2011	Lehrabend	19 - 20.30 Uhr, Breitenfelde
Di. 24.05.2011	Jugend-Lehrabend	18 - 20.30 Uhr, Mölln
Di. 31.05.2011	Lehrabend	19 - 20.30 Uhr, Breitenfelde
Di. 28.06.2011	Lehrabend	19 - 20.30 Uhr, Breitenfelde



Schiedsrichterlehrstab

 Kreisfußballverband
Herzogtum Lauenburg

Nicht nur für Schiedsrichter
Pfiffige Leute

Informationsabend

- für Trainer, Betreuer, Spieler und Eltern,
- für alle die Im Herren- oder im Jugendbereich Spiele leiten
- und für alle die gerne Schiedsrichter werden wollen.

Der Schiedsrichterlehrstab bietet eine kleine Exkursion durch folgende Themen:

- Grundlagen
- Regelheft (Aufbau und Anwendung)
- Weisungen und Durchführungsbestimmungen
- Regelkunde
- Wie werde ich Schiedsrichter
- Der Schiedsrichter - Förderkader
- Wichtige Infos für den Spielleiter

Montag	13.12.2010	19.00 Uhr	Vereinsheim Möllner SV
Mittwoch	15.12.2010	19.00 Uhr	Vereinsheim Krummesse
Donnerstag	16.12.2010	19.00 Uhr	Vereinsheim Büchen

Ansprechpartner:
Heiko Hildebrandt Tel: 04542 / 86488

Herzlich Willkommen

**Begrüßung
und
Einleitung**



Der Abend



Grundlagen



Regelheft (Aufbau und Anwendung)



Weisungen und Durchführungsbestimmungen



Regelkunde



Wie werde ich...



Der Schieds...



Wichtige Info...

**Das sind die
Themen des
Abends**

1...

2...

3...



Der Abend



Grundlagen



Regelheft (Aufbau und Anwendung)



Weisungen und Durchführungsbestimmungen



Regelkunde



Wie werde ich Schiedsrichter



Der Schiedsrichter - Förderkader



Wichtige Infos für den Spielleiter



Grundlagen des Fußballspiels im KFV Hzgt-Lauenburg



Fußballregel



Fußball-Regeln (Zusätzliche Erläuterungen des DFB)



Weisungen



Weisungen



Durchführ...

**Hier wird das
Fußballspielen
geregelt**

endordnung,



Organe im KfV Hzgt-Lauenburg

- Spielausschuss
- Jugendausschuss
- Kreisgericht
- Schiedsrichterausschuss
 - SR-Obmann *Frank Pufahl*
 - stv. Obmann *Ingo Maronde*
 - Lehrwart *Heiko Hildebrandt*
 - Lehrwart *Flemming Zunker*
 - Ansetzer *Rolf Rosenthal*
 - Beisitzer *Axel Mau*

Wenn jemand eine offizielle Funktion hat (Trainer, Betreuer, Jugendwart...) sollte er die entsprechenden Ansprechpartner finden.



Der



Grundlagen



Regelheft (Aufbau und



Weisungen und Durchfüh



Regelkunde



Wie werde ich Schiedsrichter



Der Schiedsrichter - Förderkader



Wichtige Infos für den Spielleiter

**Aber das wichtigste
für Spieler, Trainer
und SR sind die
Spielregeln**



Das Regelheft



Anzahl der
Regeln?



Es gibt „nur“ 17
Regeln

Regel 1	- Das Spielfeld	
Regel 2	- Der Ball	
Regel 3	- Zahl der Spieler	
Regel 4	- Ausrüstung der Spieler	
Regel 5	- Der Schiedsrichter	
Regel 6	- Die Schiedsrichter-Assistenten	
Regel 7	- Dauer des Spiels	
Regel 8	- Beginn und Fortsetzung des Spiels	
Regel 9	- Ball in und aus dem Spiel	
Regel 10	- Wie ein Tor erzielt wird	
Regel 11	- Abseits	71
Regel 12	- Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen	80
Regel 13	- Freistöße	95
Regel 14	- Strafstoß	99
Regel 15	- Einwurf	104
Regel 16	- Abstoß	107
Regel 17	- Eckstoß	109



Aufbau des Regelheftes

Regel 8 - **Beginn und Fortsetzung des Spiels**

Vor Beginn des Spieles

Der Schiedsrichter wirft eine Münze. Der Gewinner des Münzwurfs entscheidet, auf welches Tor sein Team im ersten Spielabschnitt spielen wird. Das andere Team führt den Anstoß zu Beginn des Spiels aus. Das Team, das beim Münzwurf siegreich war, führt den Anstoß zu Beginn des zweiten Spielabschnitts aus. Für die zweite Halbzeit des Spiels wechseln die Teams die Seiten und spielen auf das andere Tor.

Anstoß

Mit dem Anstoß wird die Partie begonnen oder fortgesetzt. Er erfolgt

- zu Beginn des Spiels,
- nach einem Tor,
- zu Beginn der zweiten Halbzeit,
- zu Beginn jeder Hälfte einer Verlängerung, wenn diese notwendig ist.

Aus einem Anstoß kann direkt ein Tor erzielt werden.

Ausführung

- Alle Spieler befinden sich in ihrer eigenen Spielfeldhälfte.
- Die Gegenspieler des anstoßenden Teams müssen mindestens 9,15 m vom Ball entfernt sein, solange der Ball nicht im Spiel ist.
- Der Ball ruht auf dem Mittelpunkt des Spielfelds.
- Der Schiedsrichter gibt das Zeichen.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß gestoßen wurde und sich vorwärts bewegt.
- Der ausführende Spieler darf den Ball erst wieder berühren, nachdem dieser von einem anderen Spieler berührt worden ist.

Nach einem Tor wird der Anstoß vom gegnerischen Team ausgeführt.

Aufbau des Regelheftes am Beispiel der 8. Regel

1. Die Regel selber
2. Anweisung FIFA
3. Erläuterungen DFB

Zusätzliche Erläuterungen des DFB

1. Der Schiedsrichter überprüft bei Spielbeginn und nach jedem Tor vor dem Anstoß die Zahl der Spieler beider Mannschaften! Ebenfalls die Abwesenheit der beiden Torhüter.
2. Die Ausführung des Anstoßes durch andere Personen als den Spieler mitwirkenden Spieler ist verboten.

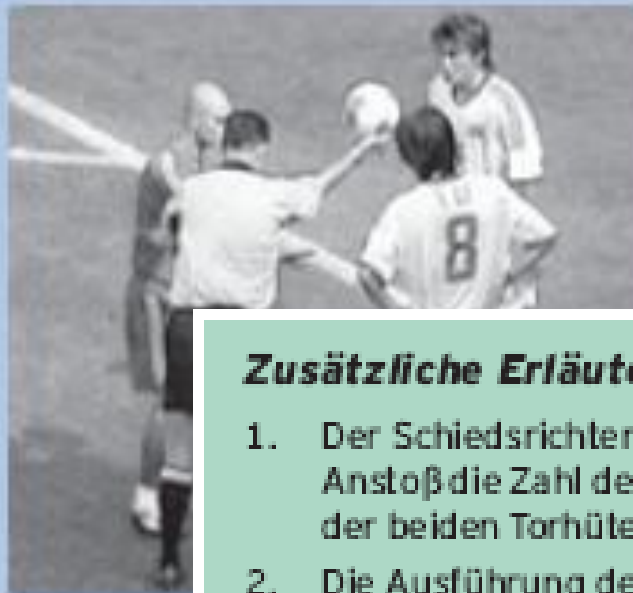


Aufbau des Regelheftes

Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter

Schiedsrichter-Ball

Beim Schiedsrichter-Ball kann jeder Spieler, einschließlich Torwart, um den Ball kämpfen. Es gibt weder eine Mindest- noch eine Höchstzahl Spieler, die bei einem Schiedsrichter-Ball mittun dürfen. Der Schiedsrichter darf nicht entscheiden, wer um einen Schiedsrichter-Ball kämpft.



Zusätzliche Erläuterungen des DFB

1. Der Schiedsrichter überprüft bei Spielbeginn und nach der Pause vor dem Anstoß die Zahl der Spieler beider Mannschaften! Ebenso die Anwesenheit der beiden Torhüter.
2. Die Ausführung des Anstoßes durch andere Personen als die im Spiel mitwirkenden Spieler ist verboten.

Regelheft - Seite 2

Anmerkungen

Anpassungen

Wenn das betroffene Mitglied
ten werden, können die Regeln
über 35-Jährigen oder Behinderten.

Erlaubt sind die nachfolgend aufgeführten Anpassungen:

- Größe des Spielfelds
- Größe, Gewicht und Material des Balls
- Größe des Tores
- Dauer des Spiels
- Auswechslungen

Jede andere Anpassung muss vom International F. A. Board genehmigt werden.

Außerdem neben den
Regeln noch
Anmerkungen
Warum ich zum Beispiel
im Jugendbereich einen
kleineren Ball nutzen
darf. (Grundlage der
Durchführungsbestim-
mungen



Der Abend



Grundlagen



Regelheft (Aufbau und Anwendung)



Weisungen und Durchführungsbestimmungen



Regelkunde



Wie werde ich Schiedsrichter



Der Schiedsrichter - Förderkader



Wichtige Infos für den Spielleiter



Weisungen und Durchführungen

Durchführungsbestimmungen Kreisstaffeln Senioren (KA, KB, KC und AH) - Spielserie 2010/2011 Kreisfußballverband Herzogtum Lauenburg Stand: 27.07.2010

1. Soweit diese Durchführungsbestimmungen keine besonderen Regelungen treffen, gelten für alle Spiele Satzung und Ordnungen des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes e.V. (SHFV). Für die Bemessung der Ordnungsgelder ist der Ordnungsgeldkatalog des Kreisfußballverbandes maßgebend. Die offiziellen Spielpläne, Ergebnisse und Tabellen werden im DFB-Net und die amtlichen Mitteilungen im KFV-Web „www.kfvz.de“ veröffentlicht. Die Vereine müssen sicherstellen, dass die über das DFB-Net bzw. KFV-Web bereitgestellten Informationen abgerufen und an die Vereinsverantwortlichen (z.B. Spartenleiter, Schiedsrichter, Trainer und Jugendbetreuer) weitergegeben werden. Die Schiedsrichteransetzungen erfolgen grundsätzlich über das DFB-Net. Bei Schiedsrichtern ohne eigene E-Mail-Adresse erfolgt die Benachrichtigung über den Vereins-SR-Beauftragten ersatzweise einem anderen Vereinsverantwortlichen (Spartenleiter, 1. Vorsitzenden).
2. Als Spielberichtsbogen sind die jeweils neuesten Spielberichtsvordrucke des SHFV zu benutzen. Die Verwendung anderer Vordrucke (auch Kopien) sowie mangelhaft ausgefüllte Spielberichtsbögen werden mit Ordnungsgeldern belegt.
3. Die Vereine haben in der gemeldeten Spieltracht anzutreten. Der Platzverein ist verpflichtet, bei gleicher Spieltracht andersfarbige Auswechsell Trikots zu benutzen.
4. Alle Mannschaften müssen mit Rückennummern spielen. Die Eintragung auf dem Spielberichts-bogen hat so zu erfolgen, dass die Rückennummern mit den Nummern auf dem Spielberichts-bogen übereinstimmen. Die ersten 11 eingetragenen Spieler beginnen das Spiel. Der Mannschaftsführer muss durch eine Armbinde kenntlich sein.
5. Der Spielbericht ist nach dem Spiel vom Schiedsrichter an folgende Adresse zu senden:
Staffelleiter Torsten Klempau, Friedrichstraße 25, 23562 Lübeck
Telefon: 0451 - 593720 Fax: 0451 - 5824265 e-mail: torsten.klempau@gmx.de
Der Spielbericht ist spätestens am Tage nach dem Spiel abzusenden. Für später abgesandte Spielberichte werden die Schiedsrichter, ersatzweise deren Verein, mit entsprechenden Ordnungsgeldern belegt. Der Post- oder Eingangstempel ist maßgebend.
6. Der Spielberichtsbogen und die Spielerpässe der aufgeführten Spieler sind dem Schiedsrichter rechtzeitig vor Spielbeginn zu übergeben, damit dieser genügend Zeit hat, die erforderlichen Prüfungen vorzunehmen. Die Spielerpässe sind, in der Reihenfolge wie auf dem Spielberichts-bogen aufgeführt, sortiert vorzulegen. Ein mangelhaft ausgefüllter Spielberichts-bogen sowie unsortierte Pässe ziehen ein Ordnungsgeld nach sich.
Gem. § 44 SpO hat ein Spieler nur dann das Spielrecht für ein Spiel, wenn er sich ordnungsgemäß ausweisen kann. Dies geschieht im Regelfall über den Spielerpass gem. § 2 Nr. 3 MePaWe (u. A. mit zeitgemäßem Lichtbild mit Vereinsstempel, eigenhändiger Unterschrift). Liegt kein Spielerpass vor, hat der Spieler sich **zwingend** mit dem **Original** eines amtlichen Lichtbilddokumentes (Personalausweis, Reisepass, Führerschein etc.) auszuweisen.
Wie bisher ist an Stelle der Passnummer im Spielbericht das Geburtsdatum des Spielers einzutragen. Die Unterschrift des Spielers auf der Rückseite des Spielberichtes entfällt, da er sich beim Schiedsrichter ausweisen muss. Nimmt ein Spieler an einem Spiel teil, ohne sich ausgewiesen zu haben, erfolgt eine Spielwertung gem. § 29 Nr. 1 SpO gegen seine Mannschaft. Das Fehlen von gültigen Spielerpässen, die Ausstattung eines Spielerpasses mit einem nicht zeitgemäßen Lichtbild, fehlender Vereinsstempel auf dem Passbild oder fehlende Unterschrift des Passinhabers ziehen Ordnungsgelder nach sich.
7. Die Verlegung von Terminen, auch nur in der Uhrzeit, bedarf der Genehmigung des Staffelleiters. Mit der Genehmigung kann nur gerechnet werden, wenn sich beide Mannschaften mit der Verlegung einverstanden erklärt haben und eine plausible Begründung zur Verlegung vorliegt bzw. angegeben wird. Diese Verlegung sollte nur vor dem angesetzten Termin liegen. Die Verantwortung für die Verlegung trägt der Verein der eine Verlegung anstrebt. Anträge sind schriftlich, 14 Tage vor dem Termin an den Staffelleiter zu richten. Der Verein, der die Verlegung beantragt, hat einen Kostenanteil von € 25,00 zu entrichten, wenn der Verlegung zugestimmt wird.

Kurz hinweisen, dass es interessant sein kann, wenn Trainer die entsprechenden Durchführungsbestimmungen kennt

vorgesehen. Darüber hinaus im NFV. Aus wurden erstmals 9 Schiedsrichterinnen in die SH-Liga zum Einsatz kommen.

Kriterien für die Anzahl der Einsätze werden neben den Spielplänen auch die uneingeschränkte Verfügbarkeit im Land muss allen Schiedsrichtern klar sein, dass es einen Anspruch auf Spielteilungen nicht gibt.

Wir erwarten die Beachtung aller Informationen und wünschen Dir einen erfolgreichen Verlauf der Spielzeit 2010/2011!

Brunsbüttel/Lübeck, 18.07.2010

gez.

Egon Blere
Verbandsschiedsrichterobmann

gez.

Holger Wohlers
Verbandsschiedsrichterlehrwart



Durchführungsbestimmungen

Durchführungsbestimmungen Kreisstaffeln Senioren Kreisfußball

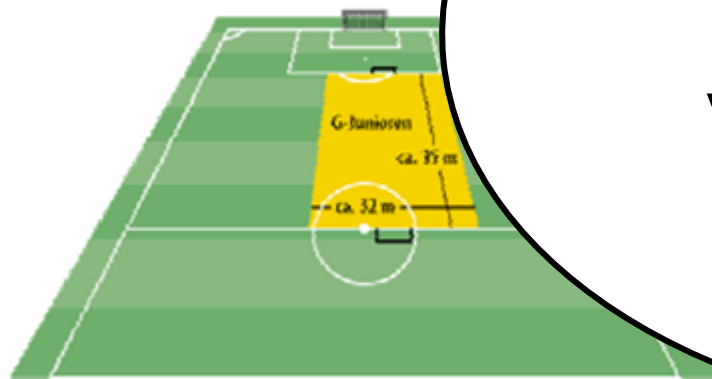
1. Soweit diese Durchführungsbestimmungen abweichend von den Satzungen der Kreisstaffeln Senioren sind, gelten diese Durchführungsbestimmungen. Für die Bemessung der Ordnungsgelder sind die Durchführungsbestimmungen maßgebend. Die offiziellen Spielpläne, die auf der Website des Kreisfußballverbandes Herzogtum Lauenburg veröffentlicht sind, sind verbindlich. Die Vereine müssen sicherstellen, dass die über die Website des Kreisfußballverbandes Herzogtum Lauenburg veröffentlichten Informationen abgerufen und an die Vereinsverantwortlichen, Trainer und Jugendbetreuer weitergegeben werden. Die Schiedsrichteransetzungen erfolgen grundsätzlich über das DFB-Net. Bei Schiedsrichteransetzungen über eine eigene E-Mail-Adresse erfolgt die Benachrichtigung über den Vereins-SR-Beauftragten oder über einen anderen Vereinsverantwortlichen (Spartenleiter, 1. Vorsitzenden).
2. Als Spielberichtsbogen sind die jeweils neuesten Spielberichtsvordrucke des SHFV zu benutzen. Die Verwendung anderer Vordrucke (auch Kopien) sowie mangelhaft ausgefüllte Spielberichtsbögen werden mit Ordnungsgeldern belegt.
3. Die Vereine haben in der gemeldeten Spieltracht anzutreten. Der Platzverein ist verpflichtet, bei gleicher Spieltracht andersfarbige Ausweichtrikots zu benutzen.
4. Alle Mannschaften müssen mit Rückennummern spielen. Die Eintragung auf dem Spielberichtsbogen hat so zu erfolgen, dass die Rückennummern mit den Nummern auf dem Spielberichtsbogen übereinstimmen. Die ersten 11 eingetragenen Spieler beginnen das Spiel. Der Mannschaftsführer muss durch eine Armbinde kenntlich sein.

Kurzes Beisp. was dort stehen kann



Durchführungsbestimmungen

2.1 G-Jugend



Spielform:	Spielnachmittage oder Kurzturniere
Spieleranzahl:	max. 6 gegen 6 (inkl. Torwart)
Spielfeld:	etwa 35 x 32 Meter (mit Hütchen markiert)
Strafstoß:	aus 8 Metern
Ballgröße:	Größe 4, Gewicht 290 Gramm
Torgröße:	3 Meter breit, 2 Meter hoch
Spielzeit:	2 x 20 Minuten bzw. bis zu max. 80 Minuten
Regeln:	keine Abseitsregel, keine Rückpassregel, Abstoß als Abschlag o. Abwurf. Einwurf wiederholen

Auch für den Jugend-Bereich wichtig, weil hier Spielfeldgrößen vorgeschrieben sein können



Die Kinder sind die Hauptakteure und der Spaß steht immer im Vordergrund!

Der Abend



Grundlagen



Regelheft (Aufbau und Anwendung)



Weisungen und Durchführungsbestimmungen



Regelkunde



Wie werde ich Schiedsrichter



Der Schiedsrichter - Förderkader



Wichtige Infos für den Spielleiter

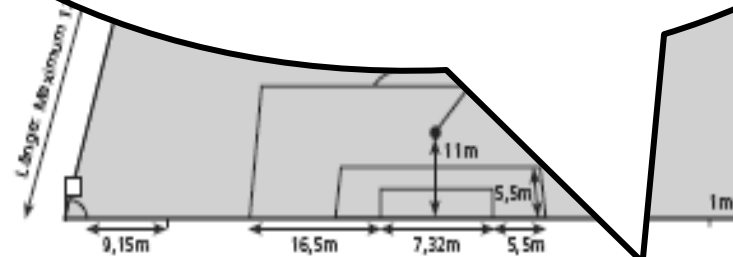


Regel 1 – Das Spielfeld

- *Abmessungen*
- *Linien*
- *Fahnen*
- *Tore*

Jetzt ein wenig auf die Regeln eingehen.
In Regel 1 steht.....

(nur ganz oberflächlich auf Inhalt eingehen)



Sicherheit

Die Tore sind fest im Boden verankert. Tragbare Tore sind nur zulässig, wenn sie dieser Anforderung entsprechen.

Regel 2 – Der Ball

- *Qualität und Maß*

Regel 3 – Zahl der Spieler

- *Anzahl bei Spielbeginn*
- *Auswechselfvorgang*
- *TW - Wechsel*

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

- *Farben (Unterziehhosen, Tapeband)*
- *Sicherheit (Schienbeinschoner, Schmuck)*

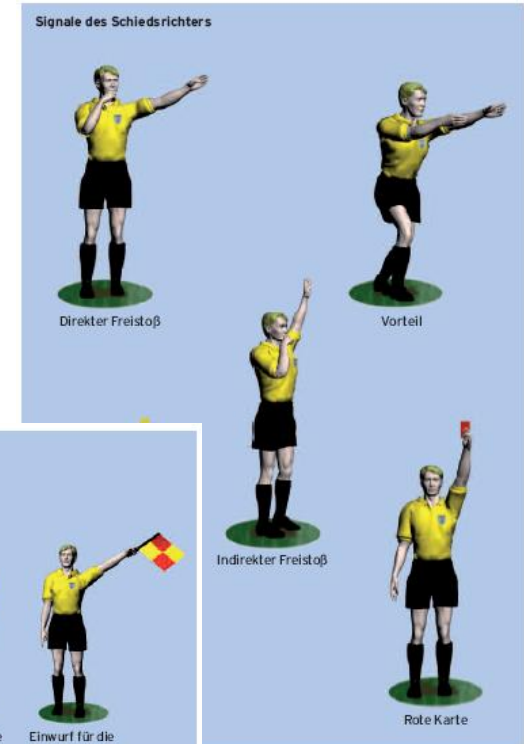
**(nur ganz oberflächlich
auf Inhalt eingehen)**



Regel 5 – Der Schiedsrichter

Jedes Spiel wird von einem Schiedsrichter geleitet, der die unbeschränkte Befugnis hat, den Fußballregeln in dem Spiel, für das er aufgeboden wurde, Geltung zu verschaffen.

Regel 6 – Die Schiedsrichter - Assistenten



Regel 7 – Dauer des Spiels

Regel 8 – Beginn und Fortsetzung

**Als kleine Frage:
Wie viele Spieler müssen
beim SR-Ball dabei sein?**

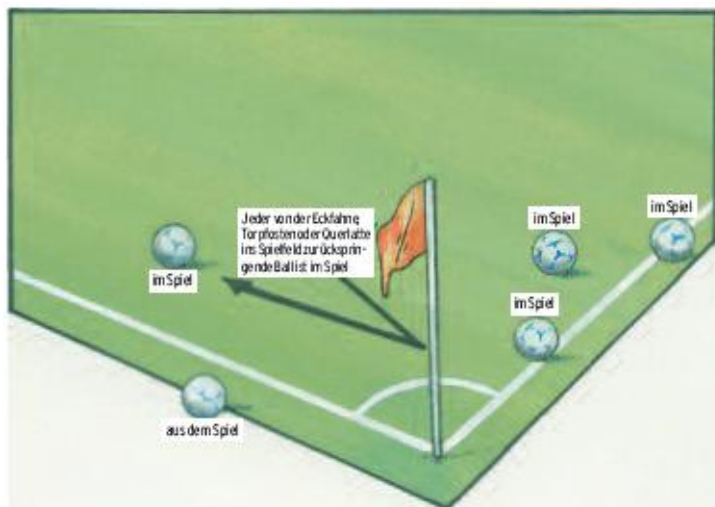
Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA

Schiedsrichter-Ball

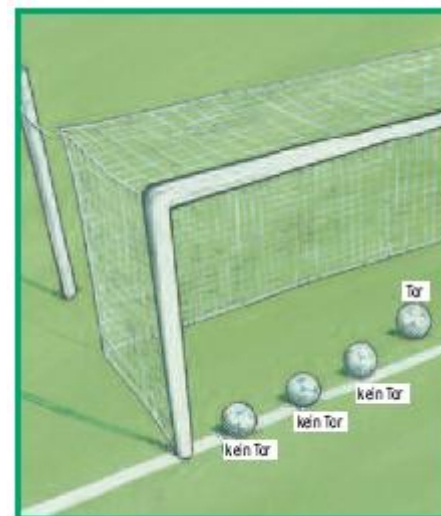
Beim Schiedsrichter-Ball kann jeder Spieler, einschließlich Torwart, um den Ball kämpfen. Es gibt weder eine Mindest- noch eine Höchstzahl Spieler, die bei einem Schiedsrichter-Ball mit tun dürfen. Der Schiedsrichter darf nicht entscheiden, wer um einen Schiedsrichter-Ball kämpft.



Regel 9 – Ball in und aus dem Spiel



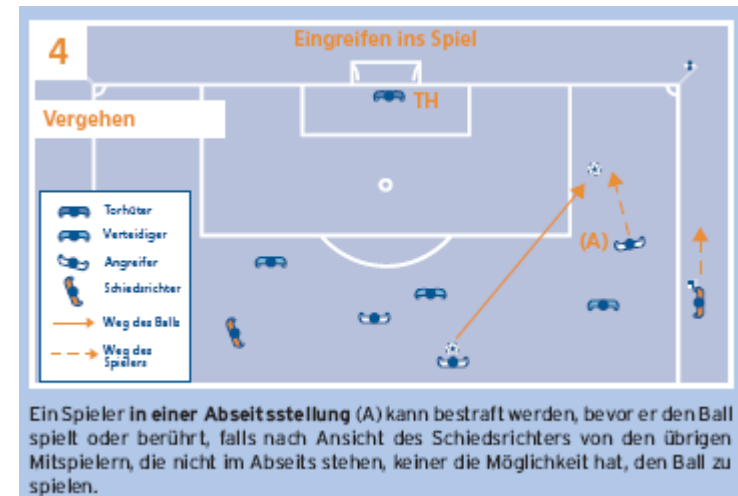
Regel 10 – Wie ein Tor erzielt wird



Regel 11 – Abseits

- *Abseitsstellung*

strafbar / nicht strafbar



Regel 12 – Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen *und*

Regel 13 – Freistöße

- *Indirekter Freistoß*
 - *gefährliches Spiel (ohne Kontakt)*
- *Direkter Freistoß*
 - *Grobes Foul (mit Kontakt)*
- *Strafstoß*
- *Disziplinarmaßnahmen*
 - *Verwarnungswürdige Vergehen*
 - *Feldverweiswürdige Vergehen*



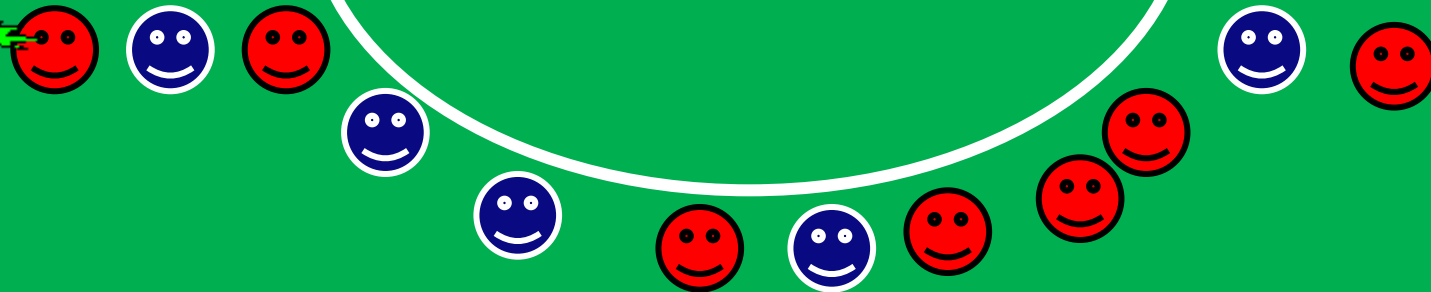
Regel 14 – Strafstoß

- *Position des Balls und der*
- *Ausführung*

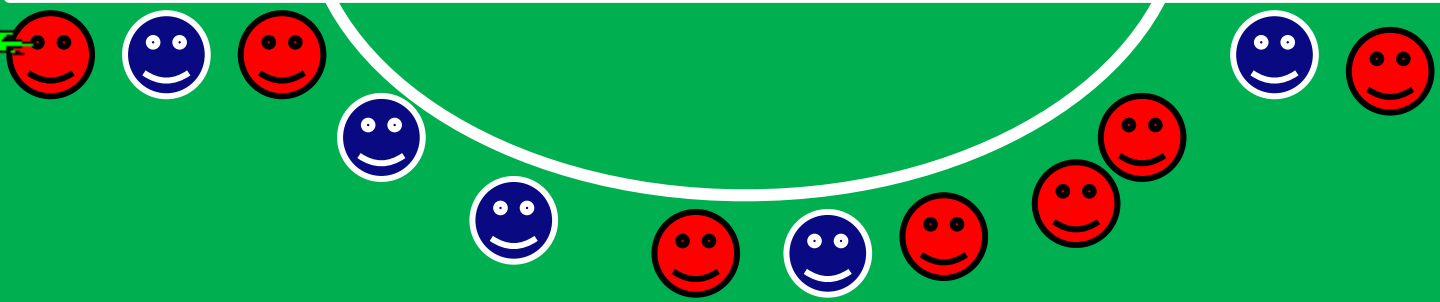
**Mal testen ob die
anwesenden Regelfest
sind.
(nicht ganz ernst
genommen)**



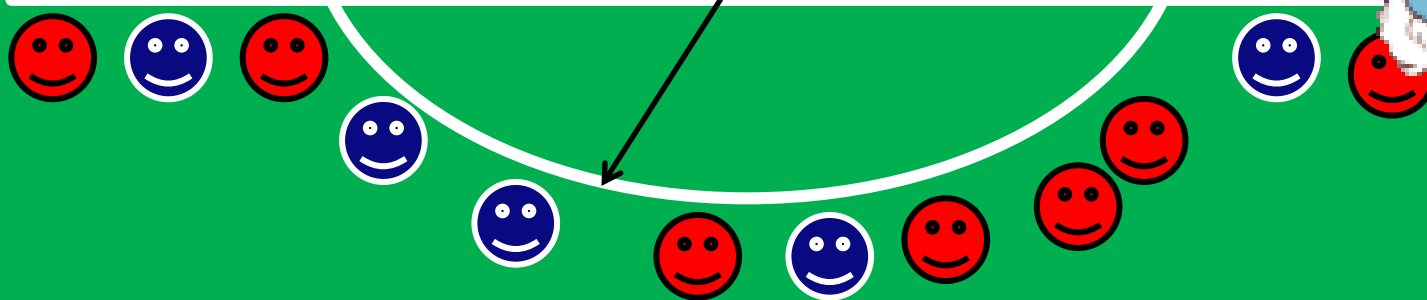
Wiederholung !



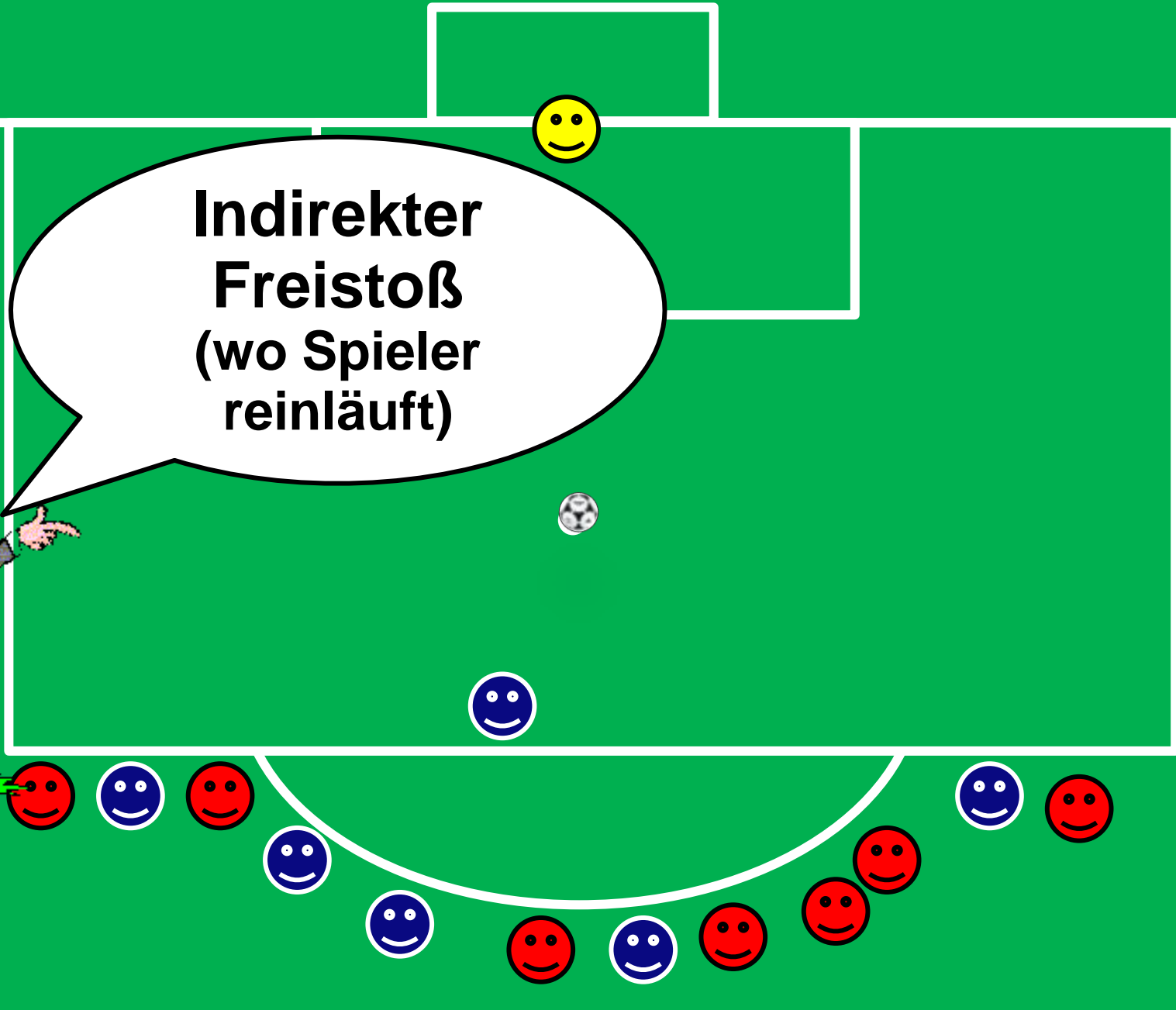
Weiterspielen!



Mal Fragen, warum es
den Kreisbogen gibt



**Indirekter
Freistoß
(wo Spieler
reinläuft)**



Regel 15 – Einwurf

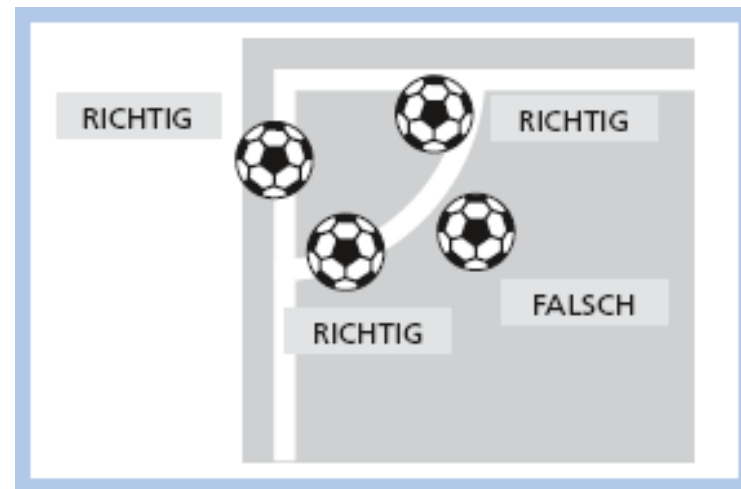
- *Ausführung und Sanktionen*

Regel 16 – Abstoß

- *Ausführung und Sanktionen*

Regel 17 – Eckstoß

- *Ausführung und Sanktionen*





SR – Informationsabend



Der



Grundlagen



Regelheft (Aufbau und



Weisungen und Durchfüh



Regelkunde



Wie werde ich Schiedsrichter



Der Schiedsrichter - Förderkader



Wichtige Infos für den Spielleiter

selbsterklärend



Anwärterlehrgang

- Mindestalter: 14 Jahre
- Weitere Voraussetzungen: Mitgliedschaft im Verein
- Ausbildung: 2 Wochenenden
- Prüfung: Schriftlich und 1300-Meter-Lauf
- 1 Jahr SR a.P. min 8 Lehrabendbesuche
x Spieleinsätze

DFB – Prüfung

- Mindestalter: 16 Jahre
- Prüfung: schriftlicher Regeltest



Der Abend



Grundlagen



Regelheft (Aufbau und Anwendung)



Weisungen und Durchführungsbestimmungen



Regelkunde



Wie werde ich Schiedsrichter



Der Schiedsrichter - Förderkader



Wichtige Infos für den Spielleiter



SR - Förderkader

Der Förderkader ist eine leistungsfähige Gruppe von Kameraden, die Spaß an der Schiedsrichterarbeit haben und sich intensiv in das Schiedsrichteramt einbringen. Die Leitung von Flemming Zumbach fördert die Entwicklung von motivierteren und talentierteren Schiedsrichtern.

Paar Worte über den Kader und wie gut die jungen SR heute von uns betreut werden

(na ja....)



Mit Spaß und Freude beschäftigen sich der Förderkader zur gemeinsamen Regelvertiefung anhand von Videoanalysen, Spielbeobachtungen, Lauftraining, Regeltests, Lehrgangssprachen und anderen Aktivitäten.



Der Abend



Grundlagen



Regelheft (Aufbau und Anwendung)



Weisungen und Durchführungsbestimmungen



Regelkunde



Wie werde ich Schiedsrichter



Der Schiedsrichter - Förderkader



Wichtige Infos für den Spielleiter



Der Spielleiter

- Neutralität bewahren
- Trainer / Betreuer darf kein Spielleiter sein
- Altersgerecht und mit Weitsicht pfeifen

Kinder sind die Hauptakteure und der Spaß steht immer im Vordergrund!



Info's für Spielleiter

<http://www.kfv-rz.de>

Hier dann online gehen
und mal über die Seiten
von DFB, SHFV und KfV
klicken (SR-Zeitung,
Regeln im Netz,
Durchführungsbestimmungen,
Spielergebnisse,
SR-News)

Pfad: Startseite

Hauptmenü

- Startseite - Home
- Inhalts-Übersicht

Vereine

- Vereins-Homepages

KfV

- News
- Spielbetrieb
- Schiedsrichter
- Archiv
- Presse

Extern

- SHFV
- Linksammlung

Wer ist online

Wir haben 5 Gäste online

Kreisfußballverband Herzogtum Lauenburg

Auf dieser Homepage werden vorrangig Verbandsmitarbeiter veröffentlicht.

Aber auch alle anderen Besucher sind eingeladen, sich über den Fußball im Herzogtum Lauenburg zu informieren.

Die Vereine stellen sicher, daß insbesondere die hier bereitgestellten Bekanntmachungen, die den Status von amtlichen Mitteilungen haben, abgerufen die Vereinsverantwortlichen weitergegeben werden.

Vertrauliche Daten (Adressen, Urteile, Ordnungsgelder) sind für registrierte Verbands- und Vereinsmitarbeiter in dem durch Kennung und Passwort geschützten Bereich abrufbar.

Weiter zu aktuellen KfV-Informationen,

den > [NEWS](#)

Wissenswert

- [Fairplay erlebt](#)

Vorgestellt

- [Verbands-](#)
- [Kreispokal](#)

ater R

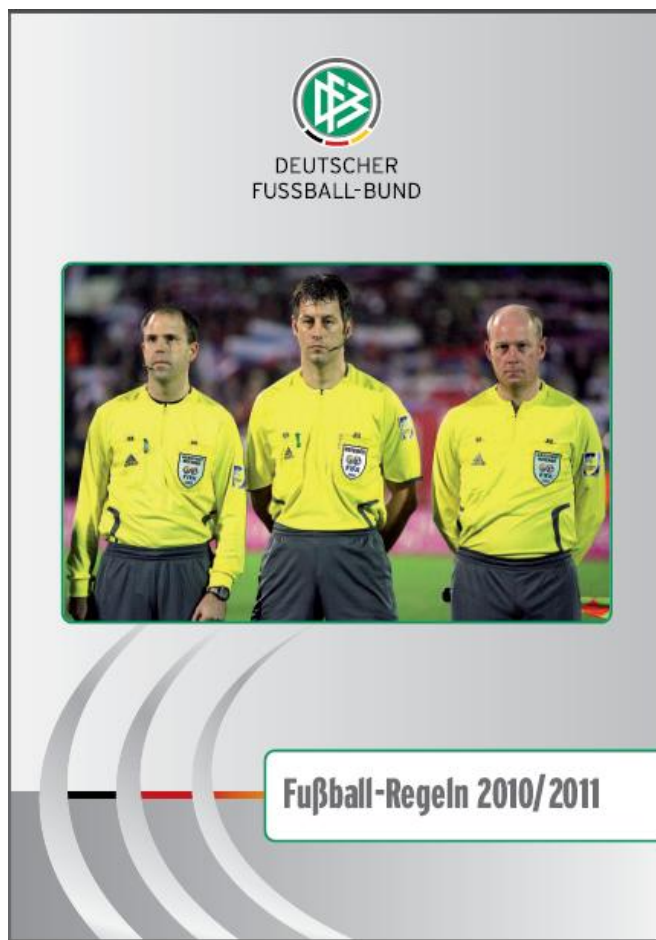
Powered by Joomla!

Vielen Dank und „Gut Pfiff“





Anpassung der Spielregel 2010 / 2011



Regel 5 – Der Schiedsrichter

Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter.

Die Behandlung eines verletzten Spielers auf dem Spielfeld ist nicht erlaubt. Ausnahmen gelten nur - bei Verletzung eines Torhüters, oder....

neu:

- **wenn Spieler desselben Teams nach einem Zusammenprall sofortige Betreuung benötigen,**

Regel 5 – Der Schiedsrichter

Zusätzliche Erläuterungen des DFB

alt:

neu:

4. Fußball soll bei Temperaturen ab minus 15 Grad, bei starkem Wind ab Temperaturen von minus 10 Grad nicht mehr gespielt werden. Bei starker Kälte muss der Schiedsrichter auf die angemessene Bekleidung der Beteiligten achten.

Regel 5 – Der Schiedsrichter

Zusätzliche Erläuterungen des DFB

alt:

Tritt eine Mannschaft nicht an, so hat der andere Verein die Pflicht, 45 Minuten zu warten. Danach ist er berechtigt, das Spiel nicht auszutragen.

neu:

Erscheint eine Mannschaft nicht oder tritt sie nicht an, so haben der andere Verein und der Schiedsrichter die Pflicht, so lange zu warten, dass der Anstoß höchstens um 45 Minuten verzögert wird.

Regel 14 – Strafstoß

Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter:

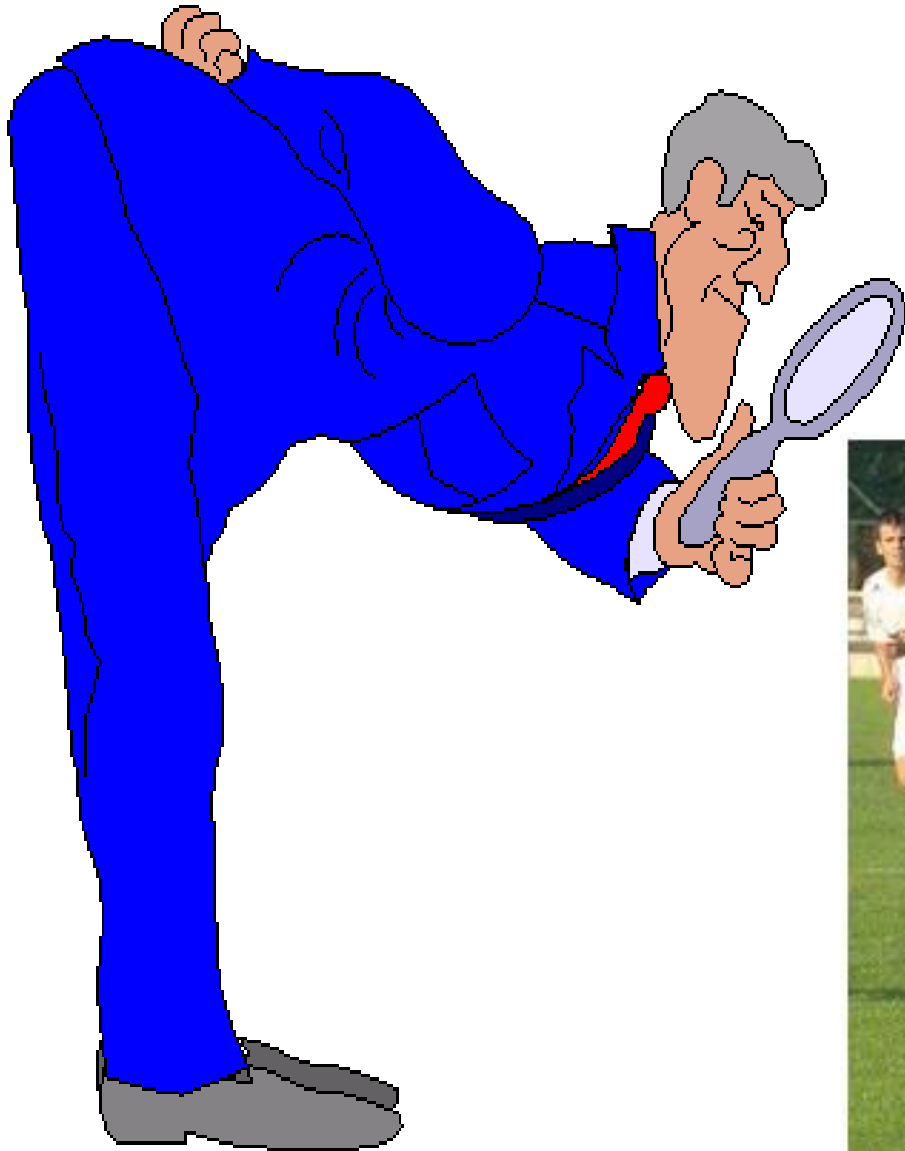
alt:

Finten bei der Ausführung eines Strafstoßes gehören zum Fußball. Ist der Schiedsrichter jedoch der Ansicht, dass die Finte eine Unsportlichkeit darstellt, wird der betreffende Spieler verwarnet.

neu:

Finten beim Anlauf zur Täuschung des Gegners bei der Ausführung eines Strafstoßes gehören zum Fußball. Nach vollendetem Anlauf den eigentlichen Stoß nur vorzutäuschen, gilt als Verstoß gegen Regel 14 und stellt eine Unsportlichkeit dar, für die der betreffende Spieler verwarnet wird.

Aus den Beobachtungen



Aus den Beobachtungen



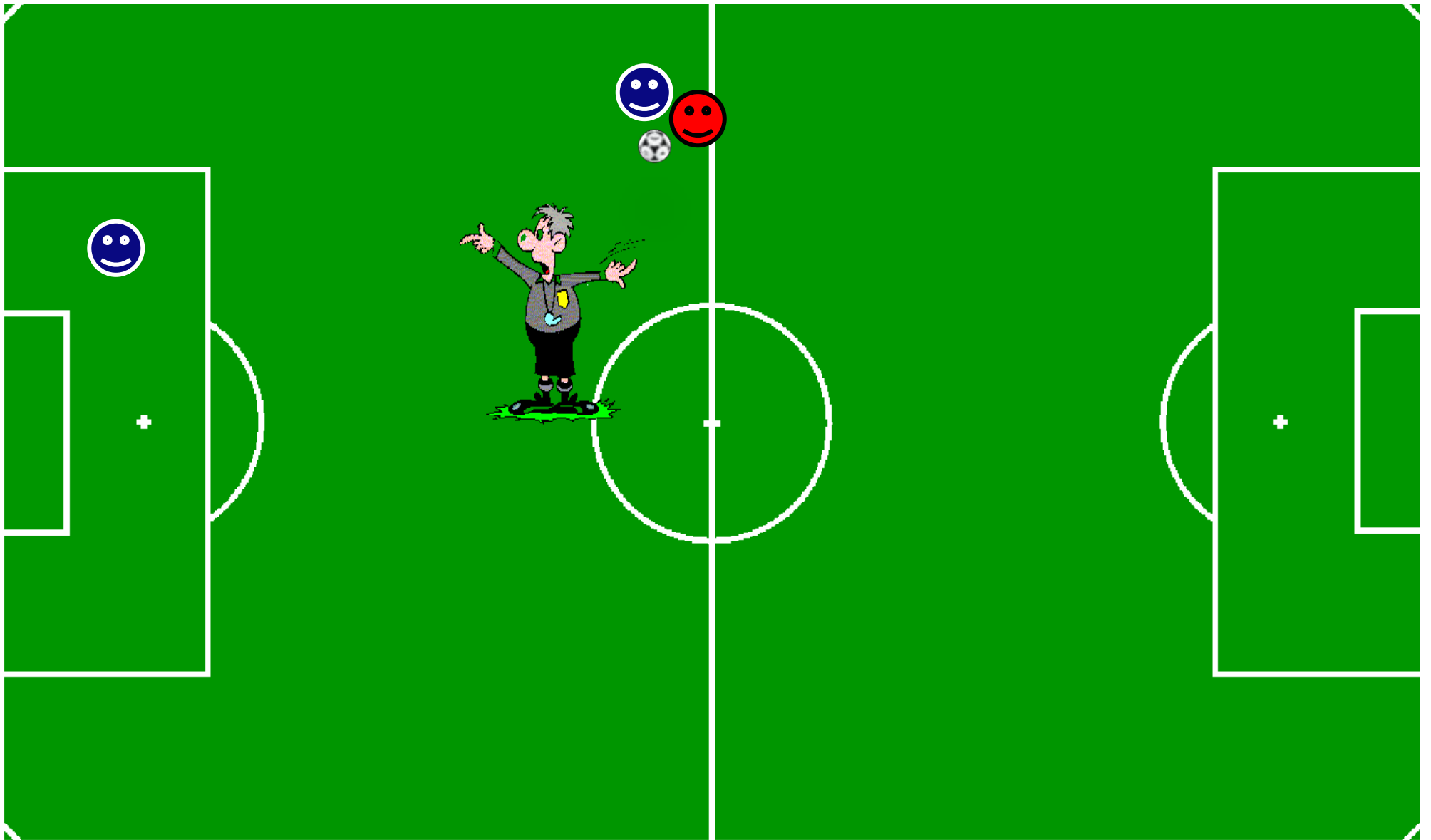
Spiel	Heim	Gast	Anstoß	verlegt auf	Tore
Samstag, 13.11.2010					
	SV Bliestorf	SV Breitenfelde 2	14:00	11.12.2010	
i	Krummesser SV	SG Schnakenbek/Lüttau	14:00		2:1*
Sonntag, 14.11.2010					
i	TSV Berkenthin 2	SV Büchen Si. 2	12:00		0:4*
i	Krummesser SV 2	Spvgg Mölln	12:00		1:8*
i	TSV Gudow 2	SV Müssen	12:00		Ausf.
i	TSV Berkenthin	SV Büchen Si. 3	14:00		6:4*
i	S.I.G. Elmenhorst	Mustiner SV	14:00		Ausf.
i	GW Siebenbäumen 2	SV Steinhorst	14:00		Ausf.
Dienstag, 16.11.2010 - Verlegte Spiele außerhalb des Spieltags					
i	TSV Berkenthin	SV Bliestorf	19:30		2:1*
	S.I.G. Elmenhorst	SV Büchen Si. 2	19:30	12.12.2010	
Mittwoch, 17.11.2010 - Verlegte Spiele außerhalb des Spieltags					
	SV Steinhorst	TSV Gudow 2	19:30	24.11.2010	

Aus den Beobachtungen

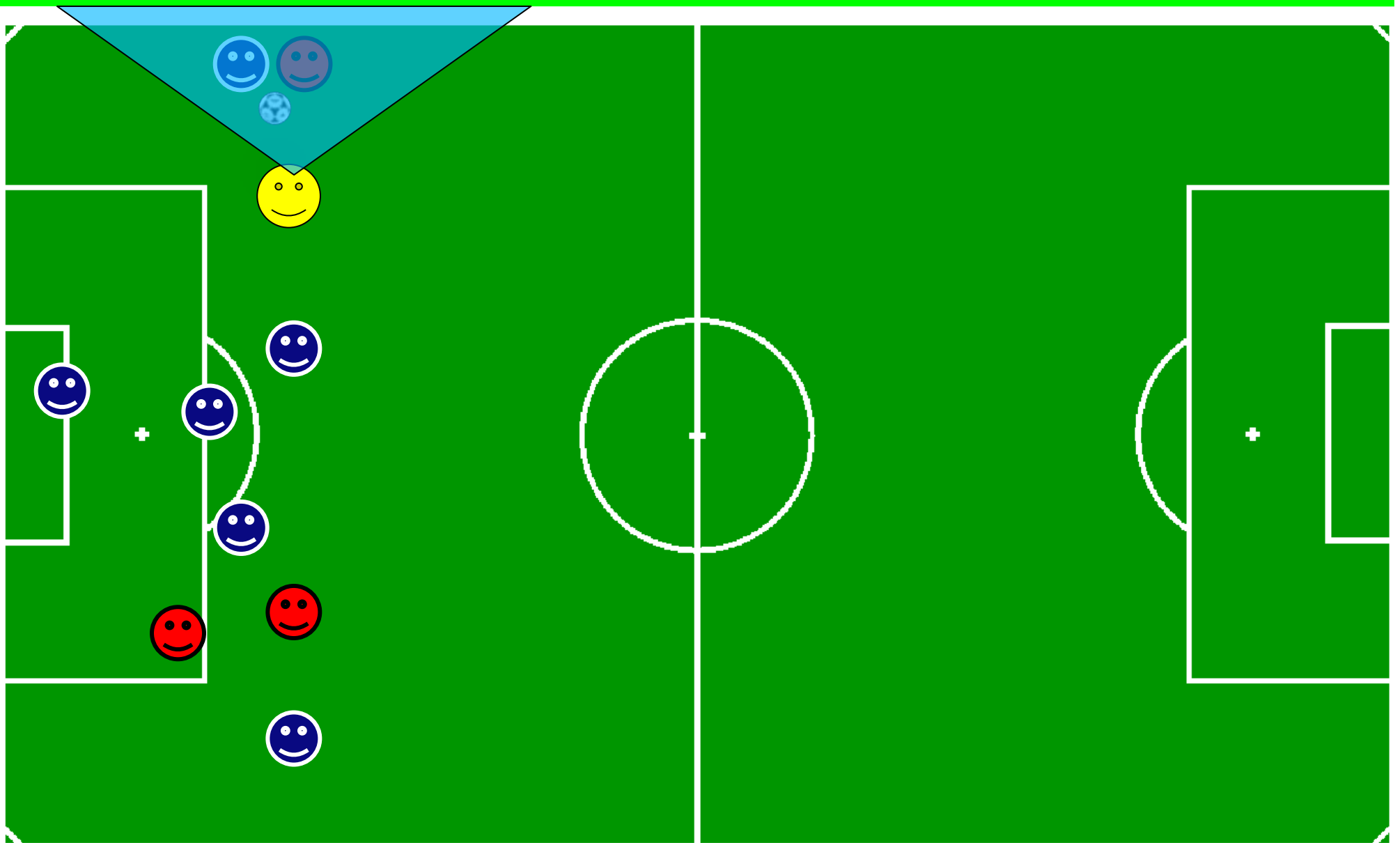


Spiel	Heim	Gast	Anstoß	verlegt auf	Tore
Sonntag, 21.11.2010					
	SV Breitenfelde 2	TSV Gudow 2	11:30		5:2
	TSV Berkenthin 2	S.I.G. Elmenhorst	12:00		2:1
	Mustiner SV	SV Bliestorf	14:00		2:2
	SV Müssen	GW Siebenbäumen 2	14:00		4:0
	SV Steinhorst	Krummesser SV 2	14:00		7:0
	Spvgg Mölln	Krummesser SV	14:00		2:1
	SG Schnakenbeck/Löttau	SV Büchen Si. 2	14:00		2:3
	TSV Berkenthin	SV Büchen Si. 2	14:00		1:4
Dienstag, 23.11.2010 - Verlegte Spiele außerhalb des Spieltags					
	SV Müssen	SV Bliestorf	19:30		
	TSV Gudow 2	SV Steinhorst	19:30	24.11.2010	
Mittwoch, 24.11.2010 - Verlegte Spiele außerhalb des Spieltags					
	SV Steinhorst	TSV Gudow 2	19:30		Ausf.
	TSV Gudow 2	SV Steinhorst	19:30	24.11.2010	

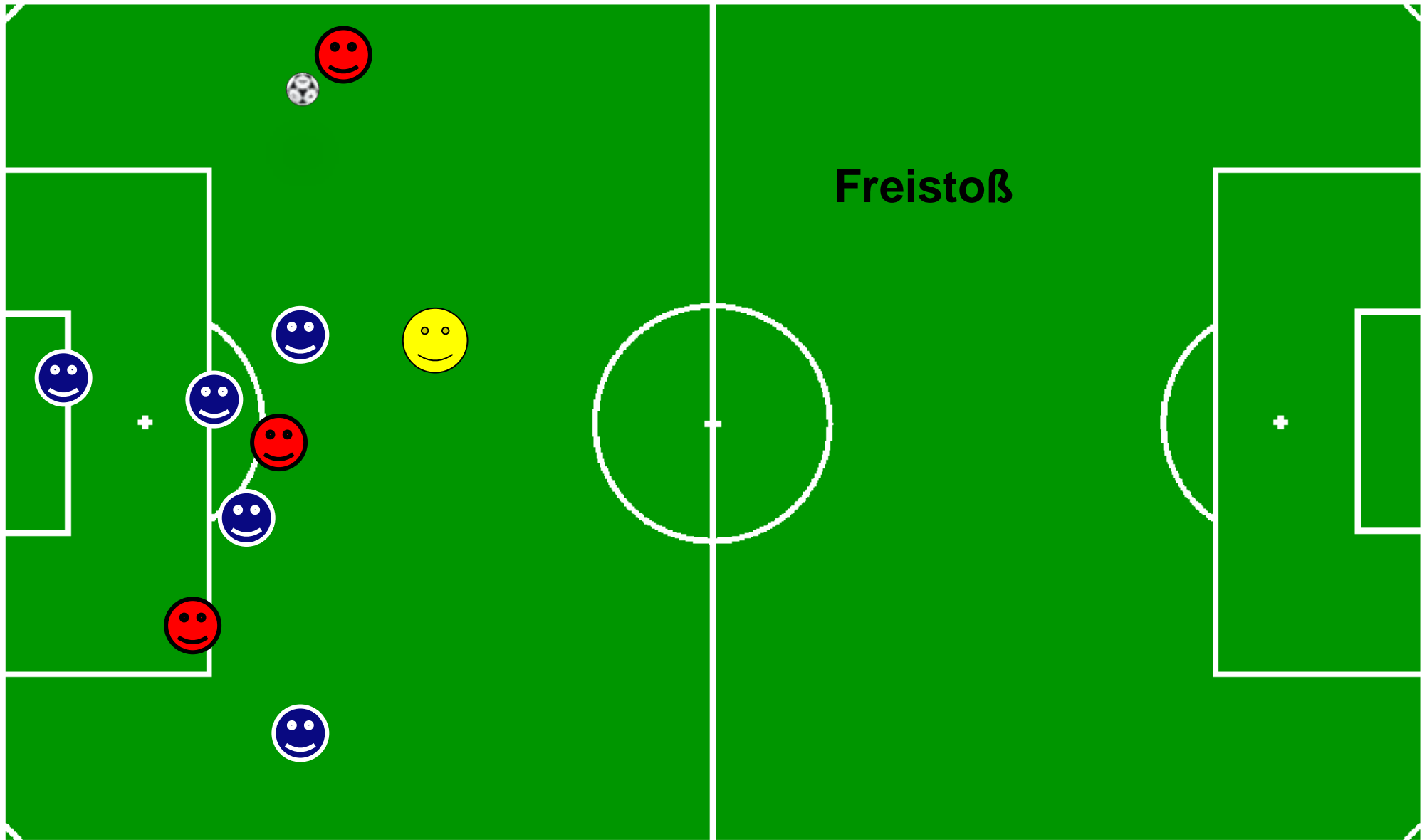
Aus den Beobachtungen



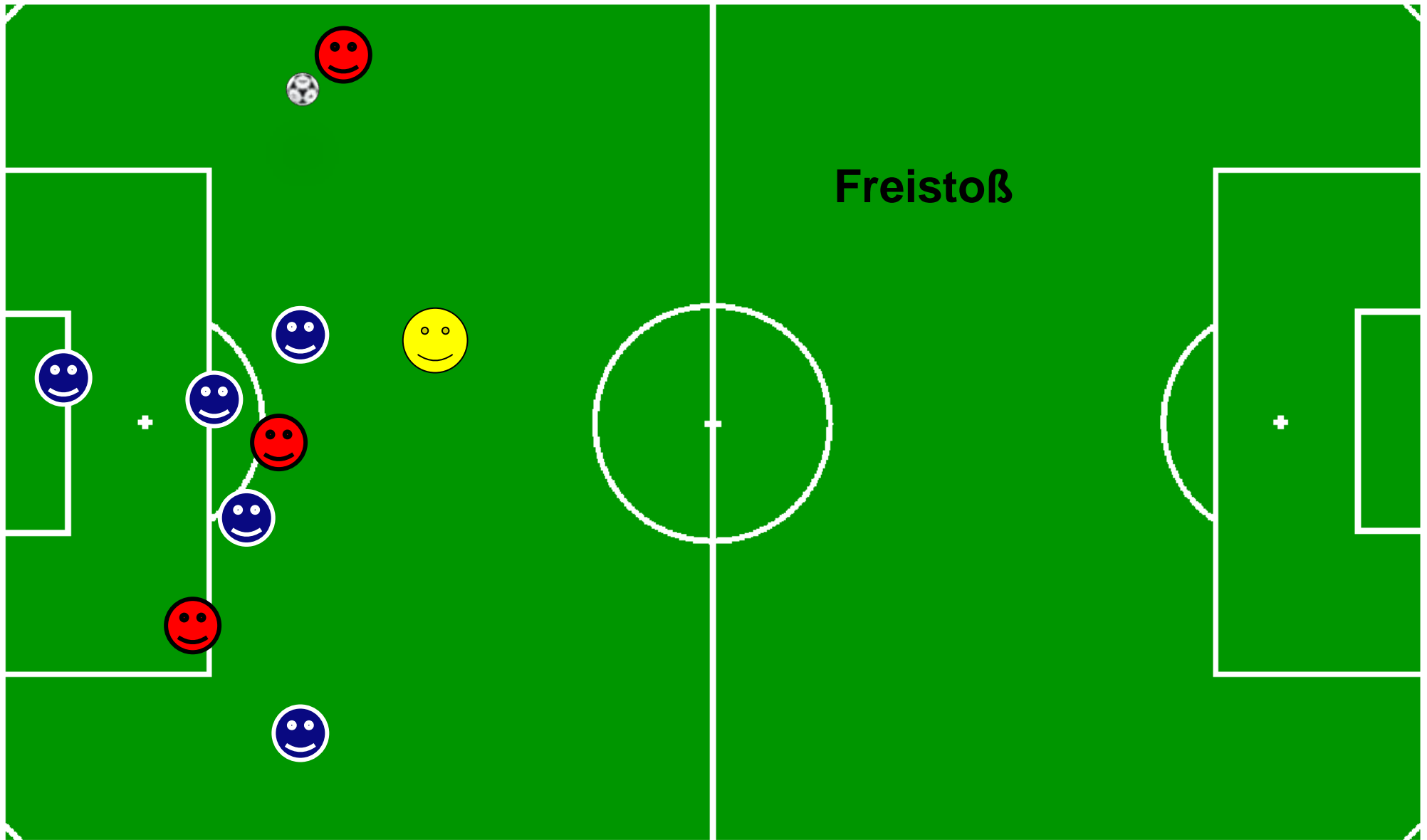
Aus den Beobachtungen



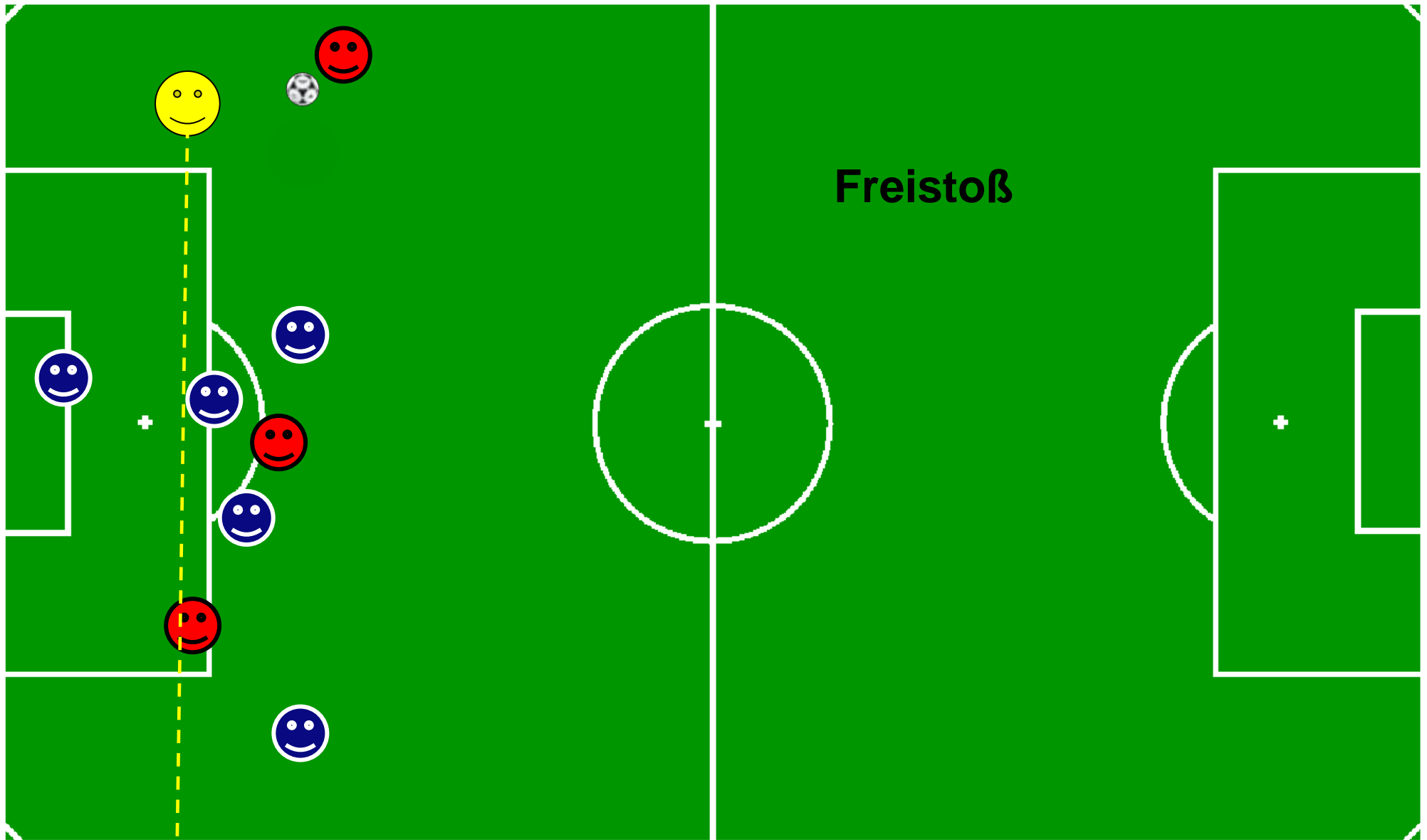
Aus den Beobachtungen



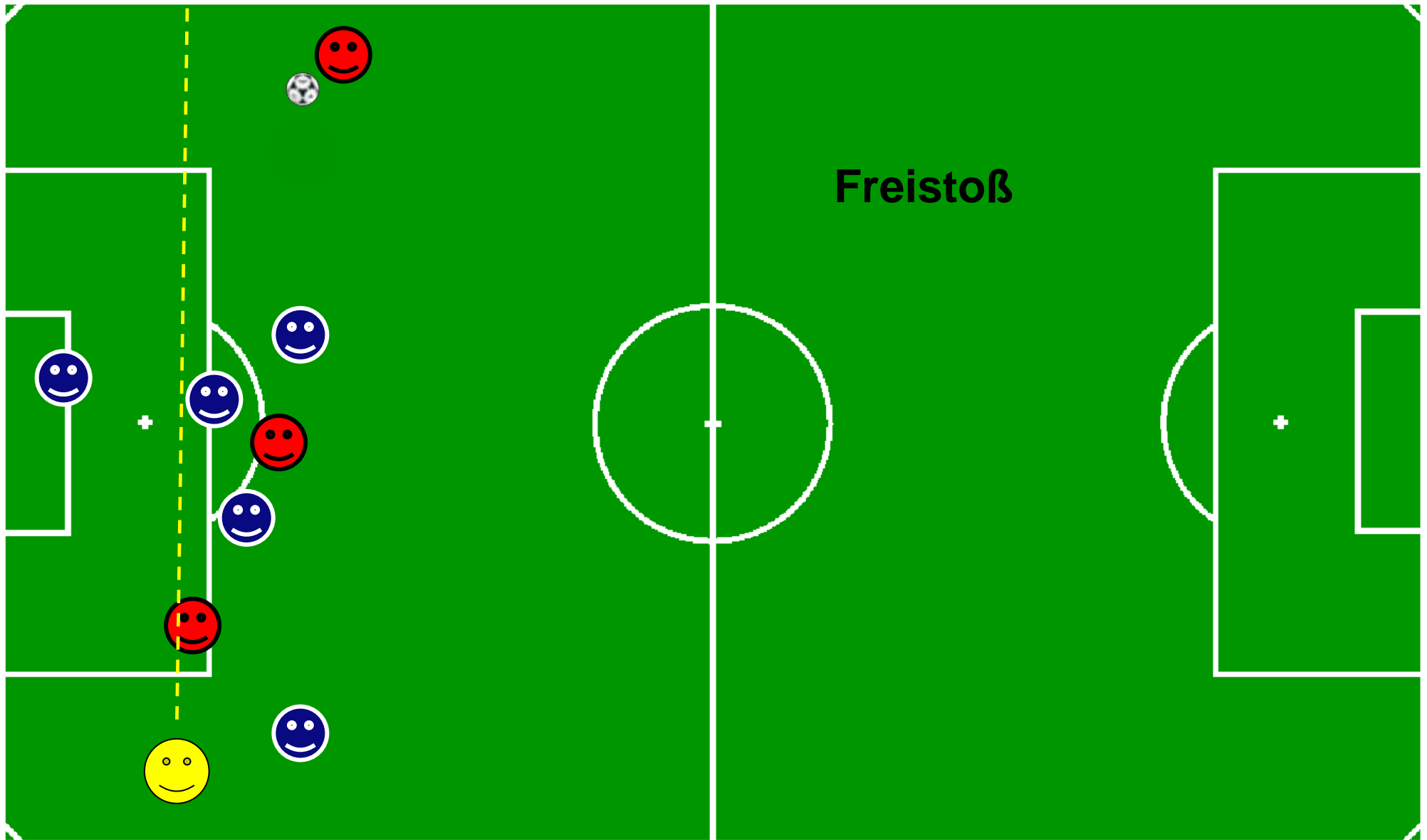
Aus den Beobachtungen



Aus den Beobachtungen



Aus den Beobachtungen



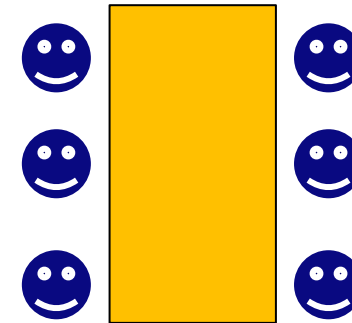
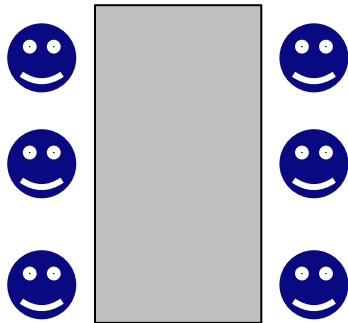
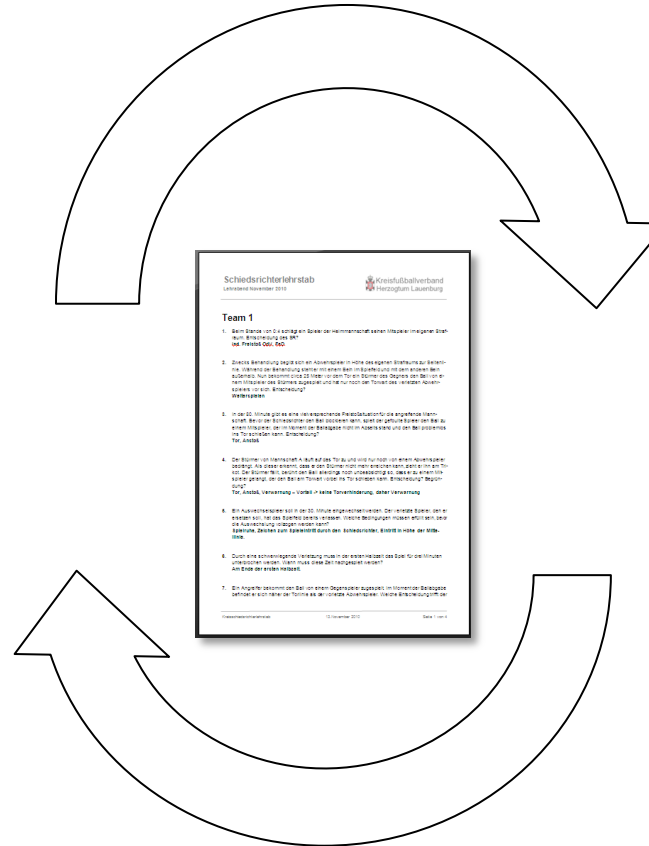
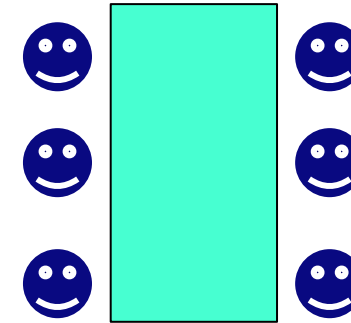
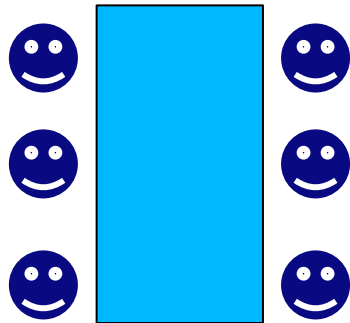
Aus den Beobachtungen



Der Umgang miteinander







Vielen Dank und „Gut Pfiff“



23.11.2010

(60)